

SPD-Bürgerbüro, Dorstener Straße 8, 46569 Hünxe

An den
Bürgermeister der Gemeinde Hünxe
Herr Dirk Buschmann

Horst Meyer
Fraktionsvorsitzender

Kleiner Feldweg 69
46569 Hünxe-Bruckhausen
fon: (02064) 472988
mobil: (0171) 2870456
horst.meyer@spd-huenxe.de
www.spd-huenxe.de

Hünxe, den 01. Juni 2017

Antrag der SPD-Ratsfraktion Hünxe
Chance für Hünxe: Die EU will WLAN-Hotspots für Kommunen finanzieren

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Buschmann,

die SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Hünxe stellt gemäß der Geschäftsordnung folgenden Antrag und bittet um Beratung im nächsten Sitzungslauf der zuständigen Gremien:

Antrag:

Die Verwaltung der Gemeinde Hünxe wird beauftragt,

- die kommende Initiative „WiFi4EU“ der Europäischen Union hinsichtlich ihrer Anwendbarkeit und ihres Nutzens für den öffentlichen Raum der Gemeinde zu prüfen,
- mögliche für die Gemeinde entstehende laufenden Kosten zu evaluieren, die sich aus dem Betrieb der Hotspots (dauerhafte Internetverbindung, Stromkosten, Versicherung gegen Ausfall/Vandalismus) ergeben,
- und den Rat der Gemeinde Hünxe im Laufe des zweiten Halbjahres 2017 darüber zu informieren.

Begründung:

Vertreter des Europäischen Parlaments, des EU-Ministerrates und der EU-Kommission haben eine politische Einigung über die Initiative „WiFi4EU“ und deren Finanzierung erzielt: 120 Mio. Euro sollen bereitgestellt werden, um in bis zu 8.000 Kommunen in der ganzen Europäischen Union bis 2020 einen kostenlosen WLAN-Zugang an öffentlichen Plätzen, Bibliotheken, Parks oder öffentlichen Gebäuden für die Bürger bereitzustellen.

„WiFi4EU“ soll Einheimischen und Touristen den Zugang zu leistungsfähigen Internet in wichtigen Zentren des gemeinschaftlichen Lebens ermöglichen. Ferner können Behörden und andere im öffentlichen Auftrag tätige Einrichtungen lokal-gebundene digitale Dienste anbieten: elektronische Behörden- und Gesundheitsdienste sowie eTourismus.

Mit Beginn der Initiative können kommunale Behörden eine Finanzierung (Gutschein) unbürokratisch online beantragen. Bewerben können sich Städte, Gemeinden und Gemeindeverbände,

- die WLAN an Orten anbieten möchten, an denen noch kein vergleichbares privates oder öffentliches Angebot verfügbar ist;
- Finanzmittel für Ausrüstung und Installation benötigen, um vor Ort kostenlosen Internetzugang für mehrere Jahre anzubieten.

Die Verteilung erfolgt nach dem „Windhundprinzip“. Mit der Förderung sollen hochmoderne Geräte erworben und installiert, d.h. lokale Wifi-Zugangspunkte eingerichtet werden. Die laufenden Kosten für die Internetverbindung müssen die Behörden selbst abdecken.

Mit einer Erstausrüstung von 120 Mio. Euro hat dieses neue Gutscheinsystem das Potenzial, an Tausenden von öffentlichen Plätzen Internetanbindungen in der Größenordnung von 40 bis 50 Millionen Wi-Fi-Verbindungen pro Tag zu ermöglichen.

Bezogen auf die Gemeinde Hünxe ergeben sich daraus interessante Möglichkeiten für die öffentliche Versorgung mit freiem WLAN-Zugang auf öffentlichen Plätzen und in öffentlichen Einrichtungen (Rathaus, Schulen, ...). Im digitalen Zeitalter sind Laptops, Smartphones und Tablets nicht mehr wegzudenken. Der Zugang zum Internet ist für viele Menschen so selbstverständlich wie fließendes Wasser oder elektrischer Strom. Insbesondere die jüngere Generation („digital natives“) ist mit den Möglichkeiten des Internets aufgewachsen. Ein freies WLAN kann zu einer Attraktivitätssteigerung des öffentlichen Raumes beisteuern. Touristen, die mit dem Rad unser Dorf besuchen, können sich per Internet schnell orientieren, Informationen zur Gemeinde abrufen und ihre fotografierten Bilder sichern. Wer Marktplätze zu Lebensmittelpunkten unserer Dörfer entwickeln will, muss über Möglichkeiten für ein freies WLAN zur Attraktivitätssteigerung nachdenken.

Vorstellbar wäre ferner, die Gemeindewerke Hünxe als Träger und Sponsor für den dauerhaften Betrieb von WLAN-Hotspots an öffentlichen Knotenpunkten in unserer Gemeinde einzubeziehen, wenn die notwendige Infrastruktur mittels Bewerbung bei der EU-Initiative „WiFi4EU“ finanzierbar ist.

Möglicherweise ergeben sich darüber hinaus Synergie-Effekte mit der bereits aktiven Freifunk-Community, deren Erfahrungen und Expertise in solche Überlegungen für die Gemeinde Hünxe einfließen könnten. Denn gerade im deutschen Rechtsbereich verursacht die kontroverse „Störerhaftung“ nach wie vor Unsicherheit, die vor einer Öffnung des WLAN abschreckt.

Weiterhin ist zu überlegen, ob im Rahmen der Strategieüberlegungen für ein Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK) die Initiative „WiFi4EU“ berücksichtigt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen



Horst Meyer
Fraktionsvorsitzender